



Interdisziplinäre Arbeits- und Forschungsgruppe  
„Wirtschaft–Ethik–Gesellschaft“  
(AG WiEGe)  
Univ.-Prof. Dr. Christian Spieß  
(Sprecher der AG WiEGe)

Katholische Privat-Universität Linz  
Bethlehemstraße 20, 4020 Linz, Österreich

**Wir bitten um Anmeldung bis  
06. Juni 2017.**

Kontakt:  
Univ.-Ass.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Stephanie Steininger  
E-Mail: [s.steinger@ku-linz.at](mailto:s.steinger@ku-linz.at)  
T: +43 0732 78 42 93 4168

Mit freundlicher Unterstützung der Wirtschaftskammer OÖ und Ö.



# POLITICAL ECOLOGY MEETS SOCIAL ETHICS

Solidarische Landwirtschaft als nachhaltige  
Produktions- und Lebensweise?

**Vortrag von Dr.<sup>in</sup> Christina Plank**  
Eine Veranstaltung im Rahmen des Forschungsprojekts KONSUMETHIK  
an der Katholischen Privat-Universität Linz

**13. Juni 2017, 18:15, H5**

**Dr.<sup>in</sup> Christina Plank**

Schasching-Fellow der Katholischen Sozialakademie Österreichs und Lehrende am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien.

Forschungsschwerpunkt im Rahmen der Schasching-Fellowship 2016/17: Laudato Sí - Ethik der Nachhaltigkeit.

Weitere Forschungsschwerpunkte:

Politische Ökologie, Staatstheorie, sozial-ökologische Transformation, Mittel- und Osteuropa.

Hintergrund:

Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudium an der Universität Passau und der Staatlichen Universität St. Petersburg, Doktorat am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien zum Thema „Oligarchische Staatlichkeit: Das Agrartreibstoffprojekt in der Ukraine“, Forschungsaufenthalte an der Lancaster University, Central European University (Budapest), UC Berkeley, Masaryk Universität (Brünn) und am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (Wien), Lektorin am Institut für Politikwissenschaften der Universität Wien.

# KONSUMETHIK

ABENDVERANSTALTUNG AM 13. JUNI 2017

18:15 Uhr

**Political Ecology meets Social Ethics**

Solidarische Landwirtschaft als nachhaltige Produktions- und Lebensweise?

Alternativen zur gegenwärtig dominierenden Wirtschaftsweise, die auf der Externalisierung von Kosten auf Mensch und Natur basiert, werden in der Politischen Ökologie wie auch in der Enzyklika Laudato Sí thematisiert. Wo liegen hier Schnittstellen vor? Wie kann eine nachhaltige Lebens- und Produktionsweise aussehen? Dr.<sup>in</sup> Christina Plank geht diesen Fragen anhand des Beispiels der solidarischen Landwirtschaft in Österreich nach. Sie erörtert Grundsätze dieser Initiativen und zeigt Spannungsfelder der neuen Praktiken wie auch institutionellen Barrieren auf, die deren Umsetzung erschweren.